

Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

Protokoll der 5. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2008 – 2010

Ort:	Universitätsbibliothek der Technischen Universität München, Besprechungsraum (2180)
Datum:	23.11.2009, 11.00 – 15.30 Uhr
KAF-Mitglieder:	Herr Christoph Ackermann (Protokoll), Frau Anita Kellermann, Frau Dr. Caroline Leiß, Herr Dr. Karl H. Südekum (Vorsitz), Frau Dr. Naoka Werr, Herr Dietmar Wild
Ständige Gäste:	Herr Ulrich Kandolf, Frau Dr. Henrikje Kilian, Herr Dr. Hans-Jörg Kowark (entschuldigt) Frau Brigitte Loy (entschuldigt), Frau Dr. Elisabeth Michael (bis TOP 3), Herr Dr. Christian Oesterheld (entschuldigt)
Gäste:	Frau Karin Knaf (entschuldigt), Herr Dr. Jochen Haug

TOP 1 Formalia, Organisatorisches

- 1 Begrüßung, Protokollführung
- 2 Verabschiedung der Tagesordnung
- 3 Termin nächste Sitzung
- 4 Protokoll der 4. Sitzung

TOP 2 Laufbahnübergreifende Fragen

- 5 Anpassung der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den Archiv- und Bibliotheksdienst
- 5a Kooperative Ausbildung in der digitalen Langzeitarchivierung

TOP 3 Ausbildung des höheren Dienstes

- 6 Auswahlverfahren; Bericht der AG
- 7 Bericht zu den laufenden Kursen
- 8 Kurzberichte aus den Ländern

TOP 4 Ausbildung des mittleren Dienstes

- 9 Aktueller Stand zur FaMI-Ausbildung mit Bericht von der Besprechung am 23.11. in der BSB
- 10 Auswahlverfahren mD

TOP 5 Ausbildung des gehobenen Dienstes

- 11 Bericht der AG Bachelor bei der KAF

TOP 6 Verschiedenes

- 12 Geprüfter Fachwirt in Bayern
- 13 Verbundkonferenz am 08.12.2009 in München
- 14 Fortbildungsveranstaltungen für den einfachen Dienst
- 15 Workshop mit der KBB

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
TOP 1		Formalia, Organisatorisches	
1		<p>Begrüßung, Protokollführung Neue Sitzungsteilnehmer sind Herr Ulrich Kandolf, Leiter des Zentrums für Aus- und Fortbildung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover und Herr Dr. Jochen Haug von der Staatsbibliothek zu Berlin. Protokolle sollen künftig knapper gefasst werden und explizit nur die Ergebnisse zusammenfassen. Da die Protokolle ins Internet gestellt werden, sind personenbezogene Formulierungen zu vermeiden.</p>	
2		<p>Verabschiedung der Tagesordnung Die Nummern 5a, 14 und 15 werden ergänzt.</p>	
3		<p>Termin der nächsten Sitzung Der Termin der nächsten Sitzung wird noch nicht festgelegt.</p>	
4		<p>Protokoll der 4. Sitzung Das Protokoll wird genehmigt.</p>	
TOP 2		Laufbahnübergreifende Fragen	
5	Info	<p>Anpassung der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den Archiv- und Bibliotheksdienst Zur Anpassung an das neugefasste Bayerische Beamtengesetz, die neugefasste Laufbahnverordnung sowie das neu erlassene Beamtenstatusgesetz sind Änderungen an den Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für den mittleren, gehobenen und höheren Bibliotheksdienst erforderlich. Die notwendigen Änderungen sind hauptsächlich redaktioneller Art, z.B. wird der Begriff „Anstellungsprüfung“ durch „Laufbahnprüfung“ ersetzt. Die Altersgrenzen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst werden aufgehoben. Unabhängig von den notwendigen Änderungen wegen der Reform des Beamtenrechts werden die Voraussetzungen für die Einführung eines Assessment Centers im Rahmen der Auswahlverfahren für den höheren Dienst geschaffen.</p>	
5a	A	<p>Kooperative Ausbildung in der digitalen Langzeitarchivierung Zehn Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben im Oktober 2009 vereinbart, im Bereich der Aus- und Weiterbildung in der digitalen Langzeitarchivierung langfristig zusammenzuarbeiten. Koordiniert von der SUB Göttingen wollen die Partner ein gemeinsames Curriculum entwickeln. Von Interesse ist diese Entwicklung für den Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR. Der Vorsitzende der KAF nimmt Kontakt mit Göttingen auf und informiert den Fachbereich bzw. die KAF über Möglichkeiten von dem Projekt zu profitieren.</p>	Dr. Südekum
TOP 3		Ausbildung des höheren Dienstes	
6		<p>Auswahlverfahren, Bericht der AG Seitens der AG sind alle Vorarbeiten geleistet. Der Leitfaden für das Auswahlverfahren wurde dem Ministerium übermittelt, Rückfragen wurden geklärt.</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
7		<p>Das neue Auswahlverfahren soll schon im Frühjahr 2010 (Ende April/Anfang Mai) praktiziert werden. Damit der enge Zeitplan für die Erarbeitung des Fallpools durch die Interviewer, die Schulungen und die Vorbereitung des elektronischen Testverfahrens eingehalten werden kann, muss festgelegt werden, wer die Interviews führt. Soweit möglich soll das Verhältnis von Männern und Frauen im Team der Interviewer ausgeglichen sein; 9 Personen werden geschult (3 Teams à 3 Personen).</p> <p>Bericht zu den laufenden Kursen Kurs 2007/2009: Am 30.9. sind die Zeugnisse ausgegeben worden. Zu diesem Zeitpunkt hatten bereits 18 von 20 Absolventen eine Anstellung. Kurs 2008/2010: der Kurs hat noch 15 Teilnehmer und diese absolvieren jetzt den theoretischen Ausbildungsabschnitt in München. Der Prüfungsausschuss hat eben die Referatsthemen beurteilt. Bisher ist es möglich, beide Referate beim gleichen Dozenten zu halten, beim Prüfungsausschuss stößt das nicht immer auf Zustimmung. Kurs 2009/2011: 15 Personen haben die Ausbildung begonnen (davon drei aus Bayern).</p> <p>Dozenten Die Bibliotheksschule wirbt nach Bedarf laufend neue Dozenten an.</p> <p>Ausstattung Die Bibliotheksschule hält die Anschaffung neuer Stühle für notwendig. Dafür stehen jedoch keine Mittel zur Verfügung. Die Laptop-Ausstattung ist in Ordnung, die Softwarekonfiguration läuft jedoch nicht immer rund.</p> <p>Ausbildungsinhalte Diese werden von der Bibliotheksschule laufend aktualisiert. Als Grundlage werden u.a. regelmäßig Gespräche mit den Kursteilnehmern geführt. Auch aus den Evaluationsbögen lässt sich Änderungsbedarf ablesen.</p> <p>Evaluation Die Bewertungen einzelner Dozenten sind von Kurs zu Kurs durchaus unterschiedlich. Die Bibliotheksschule führt mit den Dozenten Gespräche über ihre Bewertungen, die auch zum Dozentenwechsel führen können.</p> <p>Studienfahrt Wegen der höheren Fahrtkosten kann die Studienfahrt des Kurses 2008/2010 nicht in die Niederlande bzw. nach Flandern führen, stattdessen ist das Ziel wieder Wien.</p> <p>F KAF-Mitglieder und Gäste von Bund und Ländern äußern sich positiv über den Wissenstand und die Praxistauglichkeit der Referendare nach der Ausbildung. Die Absolventen sind auf dem Arbeitsmarkt konkurrenzfähig.</p> <p>F Die KAF stellt jedoch fest, dass die finanzielle Ausstattung der Bayerischen Bibliotheksschule für die hD-Ausbildung und ihre weiteren vielfältigen Aufgaben in den Bereichen Aus- und Fortbildung nicht ausreichend ist.</p>	Dr. Michael/Dr. Südekum

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
10	E	<p>Vorbild des Bundes eine Verbeamtung nach einer bestimmten Zeit der beruflichen Praxis in Bayern bei guter Dienstbeurteilung ermöglicht werden soll.</p> <p>Auswahlverfahren mD</p> <p>Die Bewerber können erstmals zusätzlich mit einem strukturierten Interview ausgewählt werden. Es wird auf Personal zurückgegriffen, das bereits für die Interviews beim gD geschult wurde.</p>	
TOP 5		Ausbildung des gehobenen Dienstes	
11	Info	<p>Bericht der AG Bachelor bei der KAF</p> <p>Herr Ackermann berichtet über den Zwischenstand: Bei der 8. Sitzung vom 09.07.2009 wurden die Antworten auf das Schreiben des StMWFK vom 02.06.2009 besprochen. Bei einem Meinungsaustausch mit Vertretern der FHVR-Leitung und des StMF am 18.09.2009 wurden deren Erwartungen an eine zweite Fassung des Bachelor-Konzepts geklärt. Offene Punkte gibt es in diesen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hohe Anzahl an Modulen = Prüfungsleistungen im bisherigen Konzept • Prüfungsteile am Ende des Studiums, die geeignet sind nachzuweisen, dass die Studieninhalte in ihrer Gesamtheit angewendet werden können. • Prüfungsvorleistungen • Ablauf und Gewichtung der Praktikumsprüfung • Wiederholung von Prüfungen • Zeitlicher Ablauf der Semester <p>Lösungsansätze können u.a. den Vorschriften für die verwaltungsinternen Bachelor-Studiengänge in Rheinland-Pfalz entnommen werden. Bei einer Arbeitsgruppen-Sitzung am 10.12.2009 sollen die offenen Fragen geklärt werden.</p>	
TOP 6		Verschiedenes	
12	Info	<p>Geprüfter Fachwirt in Bayern</p> <p>Entsprechend der Empfehlung der KAF und den Beschlüssen der Konferenzen hat die BSB der IHK für München und Oberbayern mitgeteilt, dass die Einführung der Fortbildungsprüfung „Geprüfter Fachwirt/Geprüfte Fachwirtin für Informationsdienste“ seitens der BSB als Fachbehörde für das gesamte bayerische Bibliothekswesen nicht unterstützt wird. Als Gründe werden Zweifel an der Qualität der Ausbildung, Einwände gegen die Prüfungsinhalte, das Fehlen eines Vorbereitungslehrgangs und unseriöse Angaben zur Wertigkeit des Abschlusses angegeben.</p>	
13		<p>Verbundkonferenz am 08.12.2009 in München</p> <p>Die KAF ist mit keinem Vortrag an der diesjährigen Verbundkonferenz beteiligt, da relevante Vortragsthemen entweder in den vergangenen Jahren bereits thematisiert worden sind (z.B. Auswahlverfahren) oder es für einen öffentlichen Vortrag noch zu früh ist (Bachelor-Reform).</p>	

Nr.	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch/bis
14		<p>Fortbildungsveranstaltungen für den einfachen Dienst</p> <p>Die Konferenz der staatlichen Bibliotheken sieht Bedarf für Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des einfachen Dienstes zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Recherchen • Buchpflege <p>E Zum Thema „Einfache Recherchen“: Die KAF sieht den Bedarf ebenfalls, ist aber der Meinung, dass die Kolleginnen und Kollegen an Ihrer jeweiligen Bibliothek geschult werden sollten, um die lokalen Besonderheiten berücksichtigen zu können. Zudem bietet die Bibliotheksschule regelmäßig Grundlagen-Schulungen an.</p> <p>E Zum Thema „Buchpflege“: Die KAF begrüßt diesen Vorschlag - gerade da in den meisten Bibliotheken keine Buchbinder mehr angestellt sind - und hält ihn für sinnvoll. An der Landesfachstelle Regensburg wird eine entsprechende Schulung durch einen Buchbinder angeboten. Die Bibliotheksschule wird gebeten, eine entsprechende Fortbildung für wiss. Bibliotheken anzubieten.</p>	Dr. Michael
15		<p>Workshop mit der KBB</p> <p>Das Vortragsthema der KBB bei der Verbundkonferenz lautet: „Innerbetriebliche Fortbildung als Beitrag zur Personalentwicklung der Bibliothek“. Die KBB wird zum Thema Anfang 2010 einen Workshop veranstalten und hat der KAF eine Zusammenarbeit vorgeschlagen; die KAF wird sich beteiligen.</p>	Dr. Südekum